



Liebigschule Gießen

Gymnasium der Universitätsstadt Gießen

Schule mit Schwerpunkt Musik

Partnerschule des Leistungssports

MINT-EC-Schule

Selbstständige-Schule

Gesundheitsfördernde Schule

Schulprogramm 2017-2021

Inhalt

1. Vorbemerkung

2. Schulprofil

3. Leitbild

4. Organigramm

5. Entwicklungsvorhaben

5.1 Diagnoseverfahren einsetzen

5.2 Diagnose und individuelle Förderung in den Fächern

 Englisch und Deutsch

5.3 Kompensation und Förderung in Jg. 5 in Deutsch

5.4 Sinnvoll differenzieren

5.5 Förderung des eigenständigen Lernens

5.6 Soziales Miteinander verbessern

5.7 Weitere Ziele

5.7.1 Einrichtung eines gentechnischen Labors

5.7.2 MINT-EC-Zertifikat

6. Methodencurriculum

7. Fortbildungsplan

8. Wie soll evaluiert werden?

1. Vorbemerkung

Das vorliegende Schulprogramm ist eine Fortschreibung des Schulprogramms 2014 - 2017, das von der erweiterten Schulleitung evaluiert wurde. Als Grundlage für die Entwicklungsthemen wurden Evaluationen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und des Kollegiums einbezogen. Ebenso wurde der Ergebnisbericht der externen Evaluation berücksichtigt. Eine Filterung der vielen Themen erfolgte in der Schulkonferenz und der Steuergruppe. Im Rahmen eines Pädagogischen Tages wurden Entwicklungsschwerpunkte im Bereich „Soziales Miteinander“ formuliert.

Bei der Erstellung des vorliegenden neuen Schulprogramms waren daher Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie Elternvertreterinnen und -vertretern beteiligt.

Es orientiert sich in hohem Maße am Hessischen Referenzrahmen Schulqualität (HRS).

Als „Schulprogramm der neueren Generation“ spiegelt es nicht den Status quo wider – dieser befindet sich in der Beschreibung des **Schulprofils** - sondern ist zielorientiert ausgerichtet.

In den einzelnen Entwicklungsvorhaben werden folgende innerschulische Hauptschwerpunkte erkennbar:

Unterrichtsentwicklung (Diagnose, Differenzierung, individuelle Förderung und eigenständiges Lernen) sowie die **Schulentwicklung** im Bereich des sozialen Miteinanders (Raumkonzepte, Klassenlehrerentlastung, Verhalten, Müllvermeidung, Psychische Gesundheit von Lehrkräften, Ankommen an der Lio, Konzept Übergang 7 nach 8, Entwicklung und Erprobung von neuen Medien, Kommunikationsstrukturen)

Auf den Klausurtagungen der erweiterten Schulleitung wird der jeweilige „Zwischenstand“ dokumentiert.

Grundsätzlich sind in den Entwicklungs- und Evaluationsprozess auch die Eltern- und SchülervertreterInnen eingebunden (z.B. durch die Schulkonferenz und die Steuergruppe).

Schritte der Erarbeitung:

- Wöchentliche Sitzungen der erweiterten Schulleitung
- Klausurtagung der erweiterten Schulleitung (30.08.2018)
- Schulkonferenzsitzungen (2017 und 2018)
- Päd. Tag des Kollegiums am 29.08.2018
- Regelmäßige Sitzungen der Steuergruppe (2017 und 2018)
- Abstimmung in den Gremien (Gesamtkonferenz am 05.12.2018, Schülerrat am 16.01.2019, Schulelternbeirat am 30.01.2019, Schulkonferenz am 13.02.2019)

2. Schulprofil

Die 1837 gegründete Liebigsschule ist ein Gymnasium für die Jahrgänge 5 bis 13 (G9) im Zentrum der Universitätsstadt Gießen. Sie hat circa 1250 Schülerinnen und Schüler und circa 115 Lehrkräfte. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt und aus dem Landkreis. Die Sekundarstufe I ist überwiegend 5-zügig. In der Einführungsphase der Oberstufe (E-Phase) werden Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Schulen zusätzlich aufgenommen. Die Klassen werden im Hinblick auf die beabsichtigte Leistungskurswahl neu gebildet; die E-Phase ist in der Regel 7-zügig.

Klassenfahrten finden in den Stufen 6 und 10, Tutorenfahrten in der Qualifikationsphase (Q3) statt. Die Schule ist seit 2012 eine „Selbstständige allgemeinbildende Schule (SES)“. Sie nimmt am sog. „Großen Schulbudget“ teil.

Das Schulleben an der Liebigsschule wird geprägt durch die Bereiche Musik, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Fremdsprachen, Sport und Gesundheit sowie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, z. B. in Wettbewerben, Projekten oder im Bereich der Hochbegabung. Dies wird attestiert durch zahlreiche Gütesiegel und Auszeichnungen in diesen Bereichen. Die Schule durchläuft regelmäßig erfolgreich die Rezertifizierung zur „Schule mit Schwerpunkt Musik“, „Schule und Gesundheit“ und „MINT-EC-Schule“.

Dem Schulwechsel und dem Einstieg in das Gymnasium kommt eine besondere Bedeutung zu. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus über zwanzig verschiedenen Grundschulen zur Liebigsschule. Das Angleichen von Kenntnissen, Arbeitsweisen und Lernmethoden sowie die Vermittlung von Umgangsformen spielen eine besondere Rolle. Um den Übergang zu erleichtern und den Lernprozess der Kinder zu unterstützen, besteht ein besonderes pädagogisches Konzept mit zahlreichen Maßnahmen für die Klassen 5 und 6 der Liebigsschule.

2005 wurde die Schule offiziell vom Ministerium in das Ganztagsprogramm aufgenommen und wird seitdem entsprechend unterstützt. Im Schuljahr 2018/19 ist die Schule in das Ganztagsprofil 2 aufgenommen worden. Die Nachmittagsbetreuung findet zur Zeit für die Klassen 5 bis 8 montags und freitags zwischen 13.00 und 15.00 Uhr sowie dienstags, mittwochs und donnerstags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr statt. Die Anmeldung zur Nachmittagsbetreuung kann für einen oder mehrere Wochentage erfolgen. Es werden Hausaufgaben angefertigt, darüber hinaus gibt es Angebote im Bereich Sport, Lesen, Computer und kreatives Gestalten. Ein gemeinsames Mittagessen in der Atrium-Cafeteria ist eingeschlossen. Das Essensangebot unseres Caterers ist vielfältig und gut. Am Nachmittag wird den Kindern und Jugendlichen ein breites (an den Schwerpunkten der Schule orientiertes) AG-Angebot unterbreitet. Dazu gehört auch ein sehr aktiver Schulsanitätsdienst. Bei Bedarf werden die Schülerinnen und Schüler mit täglich stattfindendem Förderunterricht begleitet.

Die Liebigsschule hat seit Jahren eine sehr stark angewählte Oberstufe. Dies hat sicherlich viele Gründe, z. B. das gute Schulklima, gute Landesabiturergebnisse, die intensive Studien- und Berufsorientierung, die Klassen-/Kurskonzeption in der E-Phase, Methoden- und Projekttag und das überaus breitgefächerte Leistungskursangebot: Aufgrund der Jahrgangsbreite (ca. 170 Schülerinnen und Schüler) ist es bei uns möglich, nahezu alle Fächer als Leistungskurse zu wählen.

Die Studien- und Berufsorientierung ist vielfältig gestaltet und sieht zwei verpflichtende Betriebspraktika (Jg. 9 und E-Phase) sowie eine Menge weiterer Veranstaltungen vor (Girls & Boys' Day, BIZ-Besuch, Berufsinformationsveranstaltungen, Projekte, Wettbewerbe, Hochschulinformationstage).

Das hohe Engagement der Elternschaft zeigt sich auch im Förderverein, im Musikförderkreis und im Ehemaligenverein. Die SV bringt sich aktiv ins Schulleben ein.

Die Schule versteht es als große Chance, mit außerschulischen Institutionen intensiv zusammenarbeiten zu können. Dazu zählen die Justus-Liebig-Universität und die Technische Hochschule Mittelhessen, Theater, Firmen und Betriebe, religiöse Gemeinschaften, soziale und karitative Einrichtungen, Musikschule, Sportvereine, die Agentur für Arbeit, Museen etc.

3. Leitbild der Liebigschule Gießen

Die Liebigschule soll ein Ort sein, an dem alle Beteiligten gerne und erfolgreich arbeiten und leben können. Freundlichkeit, gegenseitiger Respekt, Vertrauen, Achtsamkeit und Kooperationsbereitschaft sind die Grundlage unseres gemeinsamen Handelns.

Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten.

Ziel ist die Ausbildung von freien Persönlichkeiten, die in der Lage sind, verantwortungsbewusst, kritisch und selbstkritisch den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft zu begegnen.

4. Organigramm

Verwaltung/Organisation

Sekretariat: Frau Allmeroth, Frau Krombach, Herr Harfmann

Cafeteria: Herr Heinrich

Vertretungsplanung: Frau Reichard, Herr Sieben

Zeugnisdruck Sek I: Herr T. Fuchs

Hochbegabung: Frau Roether

Schulbücherei: Frau Sieben, Frau Spies

Mediathek: Frau Hainmüller

Leseförderung: Frau Hainmüller

Antolin: Frau Reissner-Payer

Pädagogische Mittagsbetreuung: Frau Brunkau

Berufsorientierung/Schüler-Betriebspraktika: Herr Rink

Beratung Übergang nach 9/10: Herr D. Schäfer

Förderunterricht/Sommerschule: Frau Münke, Frau Stelter

Förderpläne: Frau Reichard

LMF-Bestellungen: Frau Sieben

DELF: Frau Müller

Cambridge Sprachzertifikat: Frau Krüger

Öffentlichkeitsarbeit: Frau Dr. Regin

Betreuung Praktikum Lehramtsstudierende: Herr Behnen

Beratung Sucht- & Gewaltprävention: Frau Urban

Prävention gegen sexuelle Gewalt: Frau Urban

Kooperation Theater: Frau Schuppe

FSJ-Verwaltung: Herr Hölscher

LRS und Nachteilsausgleich: Herr Abdel-Rahim

Betreuung der LIV: Frau Well

Partnerschule des Leistungssports (Koordinator): Herr Moos

Lehrergesundheit/-sport: Frau Fritz, Frau Borde

Schulküche: Herr Weidemann

Qualitätsmanagement: Herr Ketter

Gremien (2018/19):

Schulkonferenz: 6 Lehrer, 3 Eltern, 3 Schüler, Schulleiter

Personalrat: Herr Martens, Frau Münke, Frau Reichard, Herr Schmitt, Herr Zulauf

SV: Caroline Wunn, Niklas Fischer, Kilian Tatsch, Lucas Bauer, Aron Hels, Tarik Mohr, Arthur Wandrei, Ben Holst, Nikolaos Lappas-Boukas

SEB: Frau Dr. Treuner-Lange

Förderverein: Frau Luh

Verein der Ehemaligen: Frau S. Bachmann, Frau Dr. Karl, Frau Dr. Neeb

Musik-Förderkreis: Herr H. Hofmann

Krisenteam: Herr D. Schäfer, Herr Dr. Kotulla, Herr Hölscher, Herr Sieben, Herr Weber-Maikler, Herr Weidemann, Herr Schleifer

Projekte:

MINT: Herr U. Fuchs, Herr M. Ketter, Frau Dr. S. Schmitt

Gesundheitsfördernde Schule: Frau Fritz, Frau Reissner-Payer, Frau Urban

Arbeitskreis Gesundheit: Frau Fritz

Ski-Kurs: Herr T. Fuchs, Herr Stille

Erste Hilfe-Kurse: DRK

Schulsanitätsdienst: Hannah Hamborg, Jessica Korell, Nele Rothardt

Projektwoche E-Phase: Herr Löffler

Projektwoche 8: Herr U. Fuchs

Projektwoche 7: Frau Fritz

Projektwoche 6: FK Religion/FK Ethik

Projektwoche 5: FK Erdkunde

Projekttag Lernen lernen Jg. 7 + 8: Frau Reinhardt, Frau Well

Präsentationstraining Jg. E und 6: Frau Dr. Herrmann, Herr Dr. Schott

Rhetoriktraining E-Phase: Herr Behnen,

Girls'- und Boys' Day: Herr Rink

Schulische Sportveranstaltungen: Frau Borde

Jugend debattiert: Frau Büger-Franz

Blue Genes: Frau Dr. Schmitt

Hermann Hoffmann Akademie: Frau Dr. Karl, Herr Dr. Schott

Miteinander an der Lio: Frau Reinhardt, Frau Well

Austausch:

Colchester: Frau C. Reinhardt, Frau Gödicke

Avignon: Frau Hahn

Confolens: Frau Müller, Frau Schad

Doué en Anjou: Frau Stelter, Frau Roether

Valencia: Frau Martinez

Madrid-Studienfahrt: Frau Martinez

USA: Frau Reuther, Frau Reinhardt

Indien: Frau Reuther

Sibiu/Rumänien (MINT): Frau Dr. Schmitt

Erasmus + -Projekt: Herr Kraffert

Pädagogische Gruppen:

Schulseelsorge: Herr Heimbach, Herr Weber-Maikler

Schüler helfen Schülern: Frau Stelter

Schulgarten: Frau Dr. Karl, Herr Stille

Projekt „Allo-Heim/Ensemble“: Frau Nolting

Technik:

Gebäude/Hof: Herr Pampuch, Herr Okon

IT: Herr Haslauer, Herr Bräuer

Datenschutzbeauftragter: Herr Zulauf, Frau Schuppe

Strahlenschutz: Herr Kreuzinger-Solan

Medien: Herr Dr. Kotulla

Kopierer: Herr Czerney

Schulküche: Herr Weidemann

Sicherheitsbeauftragter: Herr D. Schäfer

Sammlungen:

Musik: Herr Abel

Physik: Herr Ketter

Chemie: Herr Wagner

Biologie: Herr Dr. Schott

Kunst: Herr Richter

Informatik: Herr Haslauer

Mathematik: Herr T. Fuchs

Sport: Herr Moos, Herr Stille

Kartenraum: Herr Weidemann

Fachsprecher:

Deutsch: Frau Dr. Regin, Frau Hohmann

Englisch: Frau C. Reinhardt, Herr Zulauf

Französisch: Frau Roether

Latein: Herr Henrichs

Spanisch: Frau Martinez

Musik: Herr Velten

Kunst: Herr Richter

Darstellendes Spiel: Herr Sauerborn

Geschichte: Frau R. Bachmann

Politik und Wirtschaft: Frau Hahn, Frau Mütze

Erdkunde: Herr Weidemann

Religion: Herr Weber-Maikler

Ethik: Frau Hohmann

Mathematik: Herr T. Fuchs

Biologie: Herr Dr. Schott

Chemie: Frau Dr. Schmitt

Physik: Herr Ketter

Informatik: Herr Haslauer

Sport: Frau Borde

5. Entwicklungsvorhaben

5.1 Entwicklungsvorhaben: Diagnose

Thema: Diagnoseverfahren einsetzen

Leitung	Schulleitung (Unterstützung durch Frau Roether)
Team	Fachkonferenzen der Fächer aus dem Jahrgang 5
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten. HRS: VI.1.3: Beim Aufbau von Wissen und Kompetenzen knüpft der Unterricht an das Vorwissen und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. VI.3.1: Die Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler.
Ziele	Da die SuS zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns kommen, soll eine Diagnose von Ausgangskenntnissen und Fähigkeiten erfolgen, um gezielt daran anzuknüpfen. Darauf aufbauend sollen das Lerntempo, die Selbstständigkeit und die fachlichen Kompetenzen ausgebaut werden.
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	- Erkennen von individuellen Schwächen und Stärken bei SuS und Austausch hierüber in den pädagogischen Konferenzen - weniger Überforderungsanzeichen (mehr Konzentration, Motivation, weniger Unterrichtsstörungen durch Überforderung bzw. Unterforderung)
Methoden der Evaluation	- Umfrage unter LuL (Fachkollegen): Kann ich besser die individuellen Fehler der SuS erkennen und darauf eingehen?
Meilensteine (einzelne Schritte)	Bis 30.06.2019 Erstellung eines geeigneten Diagnoseinstruments zu Beginn der 5. Klasse Bis 01.02.2020 Erstes Diagnoseverfahren umgesetzt Bis 31.07.2020 Erste Evaluation ist erfolgt Bis 31.07.2021 Mehrfach umgesetzt, evaluiert und in Fachkonferenz ausgewertet

Aktionsplan

(Wer macht was bis wann?)

- Sichtung von Diagnoseinstrumenten, die z.B. von Schulbuchverlagen angeboten werden
- ggf. Erarbeitung eines Diagnosesinstruments, mit dessen Hilfe eine grundlegende Kompetenz des jeweiligen Faches ermittelt werden kann
- Einigung in den jeweiligen Fachkonferenzen auf ein Diagnoseverfahren zur Messung von grundlegenden Kompetenzen für den 5. Jahrgang bis 30.06.2019
- Umsetzen des Diagnoseinstruments von KuK, die 2018/2019 bzw. 2019/20 bzw. 2020/21 in einer fünften Klasse eingesetzt sind.
- Evaluation nach jeder Umsetzung bis 31.07.2021
- Aufnahme in Jahresplan

5.2 Entwicklungsvorhaben: Diagnose und individuelle Förderung in den Fächern Englisch und Deutsch

Thema: Feststellen des Lernstandes und des Förderbedarfs mit Hilfe der interaktiven Lern- und Kommunikationsplattform „scook“)

Leitung	Schulleitung
Team	Fachkonferenz Englisch, Fachkonferenz Deutsch
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	<p>Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben.</p> <p>HRS:</p> <p>VI.3.1: Die Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler</p> <p>VI.3.2: Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen im Regelunterricht differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen.</p> <p>VI.1.4: Zu erwerbende Kenntnisse werden durch Wiederholen, Kompetenzen durch intelligentes Üben gefördert.</p>
Ziele	<p>Da die SuS zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns kommen, soll eine Diagnose der Ausgangskenntnisse und Fähigkeiten erfolgen, um gezielt daran anzuknüpfen.</p> <p>Darauf aufbauend sollen das Lerntempo, die Selbstständigkeit und die fachlichen Kompetenzen ausgebaut werden.</p>
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	<p>Die Lernstände der Schülerinnen und Schüler werden messbar eingestuft.</p> <p>Der Förderbedarf jedes/jeder einzelnen Schülers/Schülerin ist genau definierbar.</p> <p>Schülerinnen und Schüler arbeiten an ihren Schwächen.</p>

Methoden der Evaluation	Auswertung des Lernstandes und Vorschläge für die Förderung. Regelmäßige Auswertungsgespräche in der Fachkonferenz Englisch.
Meilensteine (einzelne Schritte)	Bis 01.09.2018: Jede/jeder Schülerin/Schüler erhält eine eigene schulische Mailadresse Bis 31.07.2019: Alle Deutsch- und Englischlehrer der Klassen 5 und 6 wenden das Programm an. Bis 31.07.2019 Erstes Evaluationsgespräch ist in der Fachkonferenz erfolgt Bis 31.07.2021 Mehrfach umgesetzt, evaluiert und in Fachkonferenz ausgewertet
Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)	Bis 01.09.2018: Erstellung von schulischen Mailadressen durch BRÄ/HAS Bis 01.08.2018: Kauf von „scook“ (HÖL/RDT) Bis 01.09.2018: Elternbrief (HÖL/RDT) Bis 31.07.2019 Einsatz von „scook“ in allen Klassen 5 und 6 Bis 31.07.2019 Auswertungsgespräch in der Fachkonferenz Englisch Bis 31.07.2021 Jährliche Evaluationsgespräche in der FK Englisch Bis 31.07.2019 Aufnahme in Jahresplan

5.3 Entwicklungsvorhaben: Diagnose, Differenzierung und individuelle Förderung

Thema: Kompensation und Förderung in Jg. 5 in Deutsch

Leitung	Schulleitung
Team	Fachkonferenz Deutsch
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	<p>Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten.</p> <p>HRS:</p> <p>VI.3.1 Die Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler</p> <p>VI.3.3 Die Lehrerinnen und Lehrer geben individuelle Leistungsrückmeldungen.</p> <p>VI.3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.</p>
Ziele	<p>Da die SuS zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu uns kommen, soll eine Diagnose der Ausgangskenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Lese- und Schreibkompetenz erfolgen, um gezielt daran anzuknüpfen.</p> <p>Darauf aufbauend sollen das Lerntempo, die Selbstständigkeit und die fachlichen Kompetenzen ausgebaut werden.</p>
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	Die Schülerinnen und Schüler werden dort abgeholt, wo sie stehen und können am Ende der 5. Klasse flüssig lesen und wesentliche Inhalte aus einem Text herausarbeiten. Sie können eigenständige Texte frei schreiben.
Methoden der Evaluation	<p>Vereinheitlichtes Testverfahren (Stolperwörterlesetest) wird angewendet</p> <p>Durch Tests und Diktate Messung der Verbesserung der Schülerinnen und Schüler</p>

	<p>Auswertungsgespräche unter den Deutschlehrern der fünften Klassen und in der Fachkonferenz Deutsch</p>
<p>Meilensteine (einzelne Schritte)</p>	<p>Jeweils bis 01.10.2018 Testung der Fünftklässler auf Lese- und Schreibkompetenzen (Stolperwörterlesetest, Sichtung von Schreibprodukten der SuS)</p> <p>Ab 01.10.2018 Einrichtung einer Deutsch-Kompensationsstunde in der Woche (z. B. Di., 5. oder 6. Stunde). Zwei bis drei Kurse sind denkbar. Verbindliche Teilnahme der Schülerinnen und Schüler, die diese Förderung brauchen. Die Deutschlehrer machen den Eltern den Vorschlag.</p>
<p>Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)</p>	<p>Bis 01.10. eines Jahres Testung der Fünftklässler auf Lese—und Schreibkompetenzen. Frau Münke stellt Material bereit.</p> <p>Ab 01.10. eines Jahres Einrichtung von 2 – 3 Kursen á 1 Unterrichtsstunde Deutsch-Kompensation in Lese- und Schreibkompetenz.</p> <p>Bis 01.12. eines Jahres Einrichtung von max. 2 Kursen für Schülerinnen und Schüler mit weitergehenden Kompetenzen (kreative Schreibkurse)</p> <p>Frau Hansen fragt nach den Tests, die an der BGS durchgeführt werden.</p> <p>Bis 31.07.2019 Aufnahme in den Jahresplan</p> <p>Bis 31.07.2019 Auswertungsgespräch in der Fachkonferenz Deutsch</p> <p>Bis 31.07.2021 Mehrfache Durchführung und Evaluation</p>

5.4 Entwicklungsvorhaben: Differenzierung im Unterricht

Thema: Fachkonferenzen entwickeln Differenzierungsmöglichkeiten

Leitung	Schulleitung
Team	Fachkonferenzen
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten. HRS: VI.3.2: Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen im Regelunterricht differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen.
Ziele	Die SuS erreichen durch differenzierende Maßnahmen mehr Selbstständigkeit und erhöhen ihre fachlichen Kompetenzen.
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	Die kompetenzorientierten Unterrichtseinheiten sind mit Differenzierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des eigenständigen Lernens ergänzt. Die Umfrage ergibt, dass sich alle SuS gefördert fühlen.
Methoden der Evaluation	Je nach Fach: - Unterrichtseinheit - Klassenarbeit/Lernkontrolle/Klausur/Test - Abgabe von Arbeitsblättern mit Benotung - Umfrage, z.B.: Fühlen sich alle SuS gefördert? Wurde der Grad der Selbstständigkeit (Problemlösekompetenz bzw. allgemeiner: Lernkompetenz (siehe Bildungsstandards Sek I)) erhöht? → Messbarkeit muss gegeben sein
Meilensteine (einzelne Schritte)	Bis 01.02.2020 TOP 1 einer Fachkonferenz: Differenzierung und Maßnahmen der Umsetzung sowie Vorstellung von Möglichkeiten differenzierten Unterrichts. Je nach Fach und Beschluss: Bis 31.07.2020 Erste Unterrichtseinheit, Arbeit, Umfrage o.a. ist erfolgt Bis 31.07.2020 Erste Evaluation ist in der FK erfolgt Bis 31.07.2021 Weitere Umsetzung, Evaluierung und Auswertung in der Fachkonferenz
Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)	Bis 01.02.2020 TOP 1 einer Fachkonferenz Je nach Fach und Beschluss: Bis 31.07.2020 Erste Unterrichtseinheit, Arbeit, Umfrage o.a. ist erfolgt Bis 31.07.2020 Erste Evaluation ist in der FK erfolgt Bis 31.07.2021 Weitere Umsetzung, Evaluierung und Auswertung in der Fachkonferenz

5.5 Entwicklungsvorhaben: Förderung des eigenständigen Lernens

Thema: Förderung des eigenständigen Lernens

Leitung	Martinez
Team	Gödicke, Münke, Schuppe, Koning, Spengler, Ketter, Hedrich, Thorn, Exner, Schmitt, Richter
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten. HRS: VI.3.2 Die Lehrerinnen und Lehrer schaffen im Regelunterricht differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen VI.3.4 Der Unterricht fördert selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - SuS sollen ihr Selbsteinschätzungsvermögen verbessern. - Die Zeiten der eigenständigen Arbeit sollen im Laufe der Zeit verlängert werden. - Die SuS sollen eine Routine im Überarbeiten ihrer Arbeitsergebnisse erlangen. - Die SuS sollen eine Eigenständigkeit beim Verstehen der Aufgabenstellung erlangen. Dazu gehört, dass sie sowohl die Operatoren anwenden können als auch selbstständig Hilfe suchen. - Es soll eine Progression erkennbar sein.
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfüllen von Selbsteinschätzungsbögen - Verlängerung der Arbeitszeiten des eigenständigen Lernens - Selbstständige Kontrolle und Korrektur der eigenen Arbeitsergebnisse - Selbsttätigkeit und Selbstorganisation der SuS bei der Bearbeitung von Aufgaben - Bewältigung komplexerer Aufgaben
Methoden der Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Evaluation anhand von Evaluationsbögen, die von SuS und LuL ausgefüllt werden (2 x im Jahr, jeweils vor den Ferien) - Überprüfung durch Tests, Klassenarbeiten, Portfolios, Plakate oder andere Arbeitsprodukte - Bewertung der sonstigen Mitarbeit - Beobachtungen der Lehrerinnen und Lehrer - Gespräche mit Schülerinnen und Schüler
Meilensteine (einzelne Schritte)	<ul style="list-style-type: none"> - Einüben von eigenständigem Lernen ab Klasse 5 - Progression bei den Materialien je nach Jahrgangsstufe
Aktionsplan	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwickeln von problematischen Bereichen (z.B. Selbstkorrektur), die sich aus den Evaluationen ergeben

(Wer macht was bis wann?)	<ul style="list-style-type: none">- Anknüpfen an weitere Entwicklungsvorhaben (z.B. Differenzierung im Unterricht, Diagnose und individuelle Förderung in den Fächern Englisch und Deutsch „scook“)- Regelmäßige Arbeitstreffen der Kolleginnen und Kollegen- Jährlicher Bericht über Fortschritte
---------------------------	--

5.6 Entwicklungsvorhaben: Soziales Miteinander verbessern

Themen: Raumkonzepte, Klassenlehrerentlastung, Verhalten, Müllvermeidung, Psychische Gesundheit von Lehrkräften, Konzept „Ankommen an der Lio“, Konzept Übergang 7 → 8, Medien, Kommunikationsstrukturen

Leitung	Schulleitung, Personalrat
Team	Verschiedene Arbeitsgruppen (siehe Verantwortliche unter „Ziele“)
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	<p>Leitbild: Die Schülerinnen und Schüler der Liebigschule sollen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen auf hohem Niveau erwerben. Dies erfordert besonderes Engagement, Eigenverantwortung und Mitverantwortung aller Beteiligten.</p> <p>HRS VI.3.6 Die Umsetzung des Förder- und Erziehungsauftrags ist in den Lehr- und Lernprozessen sichtbar.</p> <p>VI.4.1 Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler pflegen einen von wechselseitiger Wertschätzung, Höflichkeit, Fairness und Unterstützung gekennzeichneten Umgang miteinander</p> <p>VI.4.3 Das Lernen wird durch Einhaltung von Regeln und durch altersgemäße Rituale unterstützt</p> <p>VII.2.2 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Sozialkompetenz.</p> <p>Aus dem Pädagogischen Tag im August 2018 sind folgende Themenschwerpunkte entstanden, an denen bis 2021 gearbeitet werden soll.</p>
Ziele	<p>1. Raumkonzepte:</p> <p>Verantwortliche: Frau Reinhardt, Schulleitung, Personalrat, AG Unterrichtsentwicklung</p> <p>2. Klassenlehrerentlastung:</p> <p>Verantwortliche: Herr Rink, Herr Moos, Katharina Hohmann, Markus Ketter, Schulleitung, Personalrat</p>

	<p>3. Verhalten in der Schulgemeinschaft: Schulleitung, Tanja Reichard, Umsetzung durch das gesamte Kollegium erbeten</p> <p>4. Müllvermeidung: Verantwortliche: Salah-Edin Abdel Rahim, Schulleitung, AG Klima</p> <p>5. Psychische Gesundheit von Lehrkräften und Schülern: Verantwortliche: Ines Urban, Schulleitung, Personalrat, Sebastian Mende, Sozialpädagoge, Religions- und Ethiklehrer, SV</p> <p>6. Konzept „Ankommen an der Lio“: Verantwortliche: Gerald Moos, Eva-Maria Well, Katrin Reissner-Payer, Schulleitung, Personalrat, Klassenlehrer Jg. 5</p> <p>7. Konzept Übergang 7 □ 8: Verantwortliche: Dagmar Reuther, Claudia Reinhardt, Schulleitung, Personalrat, Klassenlehrer Jg. 7 und Jg. 8</p> <p>8. Entwicklung und Erprobung von neuen Medien im Unterricht Verantwortliche: Martin Kotulla, Martin Haslauer, Christopher Bräuer, Schulleitung, Personalrat, AG Unterrichtsentwicklung</p> <p>9. Etablierung fester Kommunikationsstrukturen Verantwortliche: erweiterte Schulleitung, Personalrat</p>
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	Formulierung konkreter Maßnahmen und Vorhaben, Formulierung von Anträgen an die Schulleitung
Methoden der Evaluation	Protokolle der Sitzungen, Berichte gegenüber der Schulleitung
Meilensteine (einzelne Schritte)	Ende des Schuljahres 2018/19 haben alle Arbeitsgruppen mindestens einmal getagt; Ende 1. Halbjahr 2019/20 sind konkrete Maßnahmen und Vorhaben formuliert; im 2. Halbjahr

	<p>Weitergabe an die erw. Schulleitung und Gesamtkonferenz; Umsetzung spätestens im Schuljahr 2020/21</p> <p>Eine Erprobung/Umsetzung der Maßnahmen und Vorhaben kann im Einvernehmen mit der Schulleitung bereits während der Ausarbeitungsphase erfolgen.</p>
<p>Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)</p>	<p>Verantwortliche benennen</p> <p>bis 31.07.2019: erste Sitzung der jeweiligen AG</p> <p>bis 31.01.2020: Formulierung konkreter Maßnahmen und Vorhaben</p>

5.7 Weitere Ziele

5.7.1 Einrichtung eines gentechnischen Labors (Biologie)

Thema: Fortführung der Schülerversuche zum Thema Gentechnik

Leitung	Dr. Sigrid Schmitt, Dr. Sandra Karl, Schulleitung
Team	Frau Sondergeld, Herr Wagner, Herr Dr. Schott, Frau Dr. Schmitt, Frau Dr. Karl
Beginn	1.8.2018
Ende	31.7.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	KCGO Biologie Q1 Gentechnik RISU / Gentechnikverordnung
Ziele	Neuetablierung von zeitgemäßen und der Gentechnikverordnung entsprechenden Experimenten
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	--
Methoden der Evaluation	Berichte gegenüber der Schulleitung
Meilensteine (einzelne Schritte)	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der räumlichen und personellen Anforderungen seitens der Schule - Beantragung des Labors - Genehmigung durch das Regierungspräsidium Gießen und das Schulverwaltungsamt - Etablierung der gentechnischen Experimente
Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)	<p>Bis 01.02.2019 Räumliche Ausstattung / Voraussetzungen schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung Kühlgefrierschrank - Austausch der Holzschränke gegen abwaschbare und abschließbare Schränke - Versiegelung der Flächen im Raum A216 (Risse, Fugen, Löcher) - Beseitigung der Pflanzen <p>Bis 10.04.2019 Personelle Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benennung eines BBS (Beauftragter für Biologische Sicherheit - extern) - Benennung und Fortbildung zweier Projektleiter*innen für das S1 –Labor - Einbindung und Information der schulischen Gremien <p>Bis 01.02.2020 Sonstige Voraussetzungen schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung neuer Schülerexperimente als Ersatz für die ausgelaufenen Blue Genes Versuche

	<ul style="list-style-type: none">- Beschaffung von benötigten Geräten / Materialien (u.a. Finanzierung über Antrag zur Förderung beim Fond der chemischen Industrie)
--	---

5.7.2 MINT-EC-Zertifikat

Thema: Erhöhung des Bekanntheitsgrades des MINT-Zertifikats an der Schule

Leitung	Dr. Sigrid Schmitt
Team	KollegInnen der MINT-Fächer
Beginn	01.08.2018
Ende	31.07.2021
Bezugsrahmen (Leitbild, Verordnung, HRS, ...)	MINT als Schwerpunkt der Schule Förderung leistungsstarker SuS im naturwissenschaftlichen Bereich
Ziele	Eigenständigkeit der SuS durch Teilnahme an Wettbewerben, Projekttagen im MINT-Bereich fördern, Vergabe des MINT-EC-Zertifikats mit dem Abitur als Würdigung der besonderen Schülerleistungen
Erfolgskriterien (Woran erkenne ich den Erfolg?)	Steigende Vergabezahlen des MINT-EC-Zertifikats
Methoden der Evaluation	Statistik der Vergabezahlen
Meilensteine (einzelne Schritte)	--
Aktionsplan (Wer macht was bis wann?)	Betreuung von SuS bei AGs, Wettbewerben, MINT-Projekttagen, Facharbeiten, Praktika im naturwissenschaftlichen Bereich (Fachkollegen) Information der SuS über MINT-EC-Zertifikat und Schülerheft (Fachlehrer) Informationen der Eltern über MINT-EC-Zertifikat auf Infoveranstaltungen (Fachbereichsleiter, Stufenleiter, Oberstufenleiter)

6. Methodencurriculum

Das Methodencurriculum wurde im Rahmen eines pädagogischen Tages im Februar 2017 vom Kollegium der Liebigschule entwickelt und zum Schuljahr 2017/18 eingeführt. Es befindet sich in dem Ordner „Miteinander an der Lio“. Im Folgenden ist die Übersicht der zu erarbeitenden Methoden angehängt. Das Curriculum wird jährlich durch die Fachkonferenzen evaluiert und bei Bedarf weiterentwickelt.

Methodenlernen an der Liebigschule

Nr	Klasse	Methode	Fach	gemacht am	Lehrer*in
5					
1		Vokabeln lernen	Englisch		
2		Wörterbucharbeit (zweisprachig)	Englisch		
3		5-Schritt-Lesemethode	Deutsch		
4		W-Fragen	Deutsch		
5		Mind-Mapping	Deutsch		
6		Maßstab und Entfernungsberechnungen	Mathematik		
7		Daten/Diagramme (auch mit Excel) darstellen	Mathematik		
8		Grafische Darstellung von Inhalten	Kunst		
9		Karten lesen und auswerten	Erdkunde		
10		Rollenspiel	Religion		
11		Erkundung eines außerschulischen Lernortes	Religion		
6					
12		Recherchieren mit Büchern und im Internet	Deutsch		
13		Bildbeschreibung	Kunst		
7					
14		Diskussionen führen	Deutsch		
15		(Kurz-) Referate halten	Deutsch		
16		Zitieren und Bibliografieren	Deutsch		
17		Texterschließung am Beispiel der Prozentrechnung	Mathematik		
18		Umgang mit Statistiken	Mathematik		
19		Analyse von Karikaturen	PoWi		

20		Experimente planen, durchführen und auswerten	Biologie		
21		Feedback	Sport		
9					
22		Filmanalyse	Deutsch		
23		Analyse von Textquellen	Geschichte		

7. Fortbildungsplan

Grundlagen

Der Hessische Referenzrahmen Schulqualität (HRS) ist Basis für den Fortbildungsplan.

Fortbildungen innerhalb der Bereiche Schulprofil und Schulprogramm (HRS II) sowie Leitungshandeln (HRS III) sind generell Teil des Fortbildungsplans.

Ebenso gehören dazu alle Fortbildungen aus dem Bereich »Professionalität« (HRS IV), die fachbezogen sind oder im schulischen Kontext stehen (z.B. Sicherheit, Datenschutz, etc).

Schwerpunkte für im Rahmen des aktuellen Schulprogramms:

HRS VI »Lehren und Lernen«

Ein zentraler Bereich sind fachliche und didaktische Fortbildungen, vor allem in den Bereichen

1. Diagnostik der fachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern (HRS VI 1 und 2)
2. Differenzierung bei unterschiedlichen Kompetenzen in den Lerngruppen (HRS VI.3 und 4)
3. Förderung des eigenständigen Lernens (HRS VI.1)
4. Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler (HRS VI.4)

HRS V »Schulkultur«

Ein zentraler Bereich sind fachliche und didaktische Fortbildungen, vor allem in den Bereichen

1. Soziales Lernen
 - a) lernfördernde Raumkonzepte (HRS V.1 aber auch HRS VI.4)
 - b) Evaluation und Weiterentwicklung bei den Übergängen
von den Klassen 4 und 5 bzw. 7 und 8 (HRS V.1 aber auch HRS VI.4)
2. Medienbildung
 - a) Umgang mit sozialen Netzwerken (Computer und Smartphones) (HRS V.2)
 - b) Kompetenzen im Umgang mit Bürosoftware (HRS V.3. und HRS VII.1)

HRS IV »Professionalität«

1. Klassenleitungen
 - a) es sollen neue Konzepte, Strukturen und Verfahrensweisen ausgelotet werden, die der Optimierung bei der Bewältigung der Aufgaben und der Entlastung einzelner Kolleginnen und Kollegen dienen sollen.

Berichte aus den Fortbildungen« werden Bestandteil mindestens einer Fachkonferenz pro Schuljahr.

Verantwortlich: Uwe Kraffert (Fortbildungsbeauftragter)

8. Wie soll evaluiert werden?

Die erweiterte Schulleitung evaluiert jedes Jahr die bisherigen Ergebnisse und erfragt Entwicklungsfortschritte. Hierzu werden die in den Arbeitskreisen Tätigen und die genannten Verantwortlichen in den Entwicklungsvorhaben befragt werden.

In der ersten Jahreshälfte des Jahres 2020 sollen Evaluationen über Erreichtes und Entwicklungsmöglichkeiten stattfinden. Hierfür sollen Evaluationen in der Schülerschaft, der Elternschaft und bei den Lehrkräften stattfinden. Eine Evaluation bzgl. der Schulleitungsarbeit soll ebenfalls durchgeführt werden.